

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 3 (1927-1928)
Heft: 9

Rubrik: Praktische Einfälle von Hausfrauen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Pedolin
Kleiderfärberei u. Chem. Waschanstalt
Chur

Bergmann's
Silienmilch=
Seife
MARKE:
2 BERGMÄNNER
ist unübertrefflich für die Hautpflege
Bergmann & Co.
Zürich

Kopfschmerzen
Neuralgie, Migräne, Zahnschmerz,
Erkältungen, Rheumatismus und
Menstruationsbeschwerden lindern
die beruhigenden, schmerzstillenden
Citan-Tabletten
Preis Fr. 2.50
VICTORIA-APOTHEKE ZÜRICH
H. Feinstein vormals C. Haerlin, Bahnhofstr. 71
Tel. S. 40.28. Zuverlässiger Stadt- u. Postversand



Elektrische
Therma
Kochherde
sind zuverlässig
im Betrieb!
★
„Therma“ A.G. Schwanden (Starus)

Bei schlechtem Wetter erhält man etwa Besuch aus einem benachbarten Ferienhaus. Man sitzt unter gemütlichem Geplauder beisammen, oder macht einen Kaffeejass, der sich manchmal bis in die Abendstunden ausdehnt. Auch die Kinder haben ihre kleinen Freunde, mit welchen sie sich gut zu unterhalten wissen. Eine besondere Freude für uns bilden immer die Besuche unserer Freunde aus nah und fern, denen wir natürlich mit Vergnügen alle Winkel unseres

PRAKTISCHE EINFÄLLE

Der Geburtstagstisch des Hausherrn



*Eine Geburtstagstisch-Dekoration,
Sei's für die Tochter, sei's für den Sohn,
Bietet meist keine Schwierigkeiten.
Man kann einen Kuchen schön zubereiten
Und ihn mit Lichtern, sechs oder zehn,
Je nach dem Alter, ringsum versehn.
Ist das Geburtstagskind aber viel älter,
Fühlt es für Kerzchen-Torten meist kälter;
Auch fänden auf Torte samt Untersatz
Die Jahreskerzchen schwerlich mehr Platz.
Da weiss ich nun Rat: Ist, ich nehme mal an,
Der Vater so nah an die Vierzig dran,
(Bei Abstinenten — kein Wort zu verlieren!)
So kann man das Alter durch Flaschen
markieren.*

*Die leeren Flaschen, mit Blumen im Hals
Und mit Efeu verbunden allenfalls,
Sind eine recht fröhliche Dekoration.
Das ist das Geheimnis. Doch glaube ich schon:
Der Vater würd' gar nicht beleidigt sein,
Wär' noch in den Flaschen ein trinkbarer
Wein.*

W. Kranich.

Ferienheims zeigen und die wir an unsere Lieblingsplätzchen an den sonnigen Hängen, hoch über dem Haslital, führen.

Vor einer Woche habe ich vom Hasliberg die Anfrage erhalten, ob wir die diesjährigen Sommerferien wieder dort zuzubringen gedenken. Ich habe zugesagt unter dem Jubel der ganzen Familie. Mit dem Wunsche, Dich auch dieses Jahr wieder in unserem Ferienheim empfangen zu dürfen, grüsse ich Dich herzlich, Deine *Marie Höhn.*

VON HAUSFRAUEN

Das Einsprengen der Wäsche ist eine zeitraubende Sache, und ein Zuviel oder Zuwenig macht das Plätten recht beschwerlich. In meinem grossen Haushalt habe ich über 100 Taschentücher und viele Dutzende von Servietten zu plätten; da mache ich es so: Jedes fünfte Taschentuch wird ins Wasser getaucht und gut ausgerungen und zwischen die trockenen gelegt, ebenso die sonstigen glatten kleinen Stücke. Es geht schnell, ohne Spritzerei rechts und links, und die Feuchtigkeit, die sich gleichmässig unter alle Stücke verteilt, nachdem man die Wäschestücke fest zusammengerollt hat, bewirkt ein rasches und leichtes Plätten.

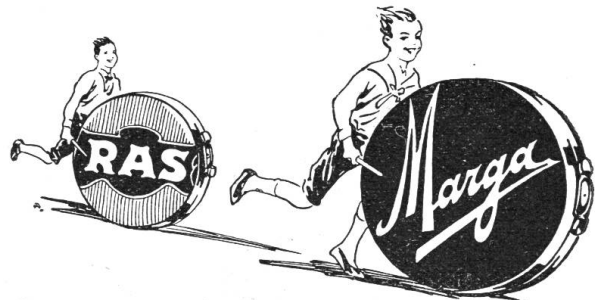
Frau S. S., Zürich.

Um Butter zu sparen, mache ich den Mürbeteig für Obstkuchen, Wähen usw. aus saurem Rahm, den ich zu diesem Zweck immer auf die Seite stelle. Dieser Teig ist sehr delikat und doch viel billiger.

Ein Pfund Mehl wird auf das Teigbrett gesiebt, eine runde Tasse saurer Rahm (möglichst nicht mehr flüssig) wird in die Vertiefung gegeben, etwas feines Salz und ein Päckli gesiebtes Backpulver dazu und alles fein verrieben. Dann mit Wasser zu einem geschmeidigen Teig kneten und ruhen lassen. Soll der Kuchen besonders gut werden (für Beeren oder Obst), dann wird ein Ei mit zwei Esslöffel feinem Zucker verklopft und vor dem Verreiben in die Vertiefung zum sauren Rahm gegeben.

Frau H. F.

Im Sommer, wenn's heiss ist, schneide ich Schnittlauch sehr fein und lasse denselben am Schatten trocknen. Im Winter kann ich dann zu jeder Zeit schönen grünen Schnittlauch gebrauchen. *Frau H. St., Poschiavo.*



Die Schuh-Cremen mit dem praktischen Dosenöffner!

Kein für das Wohl seiner Gattin und Familie besorgter Hausherr wird

Einsprache

erheben gegen das Ausgeben der Wäsche an eine moderne Dampfwaschanstalt wie die Waschanstalt Zürich A.-G., Tel. Uto 4200. Wie viel Zeit, Kraft und Ärger wird damit erspart!

„Ich war üler und über mit

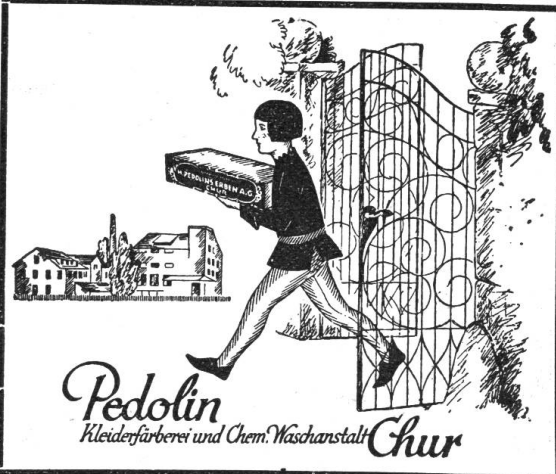
Sickeln

behaftet und diente deshalb oft zum Spott meiner Kameraden. Ich versuchte verschied. Mittel, alles half nichts. Da wurde mir

Aok-Seesand-Mandelkleie

empfohlen. Der Erfolg war verblüffend.“ R. G. in V.

Preis Fr. 2.-. Überall erhältlich.
Rob. Wirz, Gundeldingerstr. 97. Basel



Pedolin
Kleiderfärberei und Chem. Waschanstalt **Chur**

